

## Mitteilungen Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.

**Die Eisbahn auf dem Schulhausplatz**

Sie hat eine lange Tradition, die Eisbahn auf dem Pausenplatz des Dorfschulhauses: Jedes Jahr haben Schüler, Lehrer und Eltern in der frostigen Jahreszeit Banden aufgestellt, Wasser gespritzt, Schnee geschaufelt und das Eis gepflegt, damit dem Hockey und Schlittschuhlaufen frönen konnte, wer Lust dazu hatte.

Diese an sich schöne Tradition ist in den vergangenen Jahren in Bedrängnis geraten: Mit der Schliessung der Schulhäuser Gauchern und Oberei stiegen die Schülerzahlen im Dorfschulhaus erheblich an – gingen früher rund 70 Kinder im Dorf zur Schule, sind es heute 120 und viele von ihnen werden mit Schulbussen transportiert. Der Pausenplatz wird dadurch heute viel dichter genutzt als Fussgängerzone einerseits und als Wendeplatz und Haltestelle der Schulbusse andererseits.

Und vollends eng wurde es auf dem Pausenplatz mit dem neuen Kindergartenpavillon.

Die Schulkommission hat sich als verantwortliche Hausherrin mit der neuen Situation auseinandergesetzt und kam nach reiflicher Überlegung zum Schluss, dass der Pavillon, die Schulbusse und zusätzlich die Eisbahn auf dem Pausenplatz ein zu hohes Sicherheitsrisiko für die Kinder auf ihrem Schulweg bedeuten würden und sie hat deshalb beschlossen, auf die Eisbahn zu verzichten. Sie hat das nicht leichten Herzens getan, sondern nach gründlichem Abwägen sämtlicher Aspekte und Optionen und trotz durchaus vorhandener Sympathien für die Eisbahn.

Erwartungsgemäss wurde dieser Entscheid von vielen, für die die Eisbahn zum Winteralltag gehört, mit Enttäuschung aufgenommen. Sie lancierten eine Petition und baten die Schulkommission, auf ihren Entscheid zurückzukommen. Für die Schulkommission stand bei ihrem Entscheid die Verkehrssicherheit der Kinder im Vordergrund: Die Eisbahn ist für sie nur dann denkbar, wenn sich die Verkehrswege von Schulkindern und Schulbussen trennen lassen und sich eine andere Haltestelle für die Schulbusse finden würde. Dass gerade das schwierig ist, hat die Begehung des Schulareals mit dem Verkehrssicherheitsexperten der Kantonspolizei Richard Schmid gezeigt: Er hat sehr schnell deutlich gemacht, dass alle Varianten, die privaten Boden tangieren, aus Gründen der Haftung zum Vornherein ausgeschlossen sind (Postautowendeplatz, Durchgang hinter dem Pintli, Käsereiplatz).

Als einzige Variante blieb schliesslich jene Lösung, die die Schulkommission früher schon diskutiert und aufgrund diverser Schwierigkeiten verworfen hatte: den Platz vor den Altglascontainern als Haltestelle für die Schulbusse zu nutzen. Unproblematisch ist dies nicht: Der Weg zu den Schulbussen über den Sportplatz und die schmale Treppe ist nicht ideal, die Busfahrer haben keinen Sichtkontakt zum Schulhaus und können kaum intervenieren, wenn ein Passagier fehlt und der Platz bei den Containern ist insbesondere dann eng, wenn Militär einquartiert ist.

Zusammen mit den betroffenen SchulbusfahrerInnen hat die Schulkommission das Gespräch mit den Petitionären gesucht. Im Wissen um dessen Schwächen und insbesondere dank dem Entgegenkommen der BusfahrerInnen einigte man sich auf den Kompromiss, die Haltestelle der Schulbusse zu den Altglascontainern zu verlegen und damit den Weg freizumachen für die Eisbahn.

Im Gegenzug haben sich die Petitionäre bereit erklärt, die Verantwortung für den geordneten Betrieb der Eisbahn zu tragen und mitzuhelfen, dass die Richtlinien eingehalten werden: Auf der Eisbahn gilt das Helmobligatorium, gespielt wird ausschliesslich mit weichen Pucks und man übt gegenseitige Rücksichtnahme.

Der Betrieb der Eisbahn unter den neuen Bedingungen läuft als Versuch – Ende Saison werden die Verantwortlichen Bilanz ziehen und das weitere Vorgehen definieren.

Die Schulkommission

**Auswertungsergebnis Bedarfsumfrage schulergänzende Betreuungsangebote**

Die Auswertung der obligatorischen Bedarfsumfrage betreffend schulergänzende Betreuungsangebote für das Schuljahr 2017/18 hat ergeben, dass bei den Tagesschulmodulen auch für das kommende Schuljahr keine genügende Nachfrage besteht. Der Mittagstisch wird im nächsten Schuljahr angeboten.

Die Schulkommission

**Ehrung für Röthenbacherinnen und Röthenbacher 2016**

Zu den Ehrungen vom Donnerstag, 9. Februar 2017, wurden

- Saskia Maurer, Bronzemedaille an der Junioren Olympiade in Lillehammer (Norwegen) mit dem U16-Nationalteam, und
- Dominik Ramseier, Abschluss Berufslehre als Fleischfachmann mit der Note 5.5, eingeladen.

Da die beiden nicht an der Feier teilnehmen konnten, gratulieren wir den Geehrten an dieser Stelle herzlich zu ihren Erfolgen. Der Musikgesellschaft Röthenbach danken wir für das unterhaltsame, mit witzigen Überraschungen gespielte Konzert!

Der Gemeinderat